Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Vier neue Lieder

Der Gondelier

1854

[Das Vierte.] Der Gondelier.

urn:nbn:de:gbv:45:1-1409373

Visual Library

nimmer Liebesklang, man kauft sich manchen Scherz, doch nicht ein fühlend Herz; d'rum glaubt mir, o glaubt mir: (: mit allem Goldgewicht, die Liebe kauft man nicht. :)

Der Gondelier.

Fahr mich hinüber junger Schiffer, nach Derinaldo fahre mich, nimm dieses Halsband hin zum Lohne, ich hab es längst bestimmt für Dich. Der Schiffer sprach: nein Gianetta, der Lohn ist wahrlich viel zu klein, (: Und soll ich dich hinüber fahren, so kann's um diesen Preis nicht sein. :)

Fahr mich hinüber junger Schiffer, ich weiß ein wunderlieblich Lied, das sing ich Dir, indeß die Gondel dahin auf leichter Welle zieht. Der Schiffer sprach: nein, Gianetta, ich fahre nicht um solchen Lohn, (: was hülfe mir Dein schönstes Liedchen, der süße Klang ist bald entflohen. :)

Fahr mich hinüber junger Schiffer, nimm das Beste was ich hab': den Rosenkranz, den mir der Bischof am letzten Ostersonntag gab. Der Schiffer sprach: nein Gianetta, der Rosenkranz genügt mir nicht, (: Hast Du nichts Besseres mir zu geben, Du holdes Engelsangesicht? :)

Doch seh ich jetzt die Gondel schweben hin über die bewegte Fluth, und drinnen sitzt mit Gianetta der Schiffer froh und wohlgemuth. Sie langten an und Gianetta sie eilte schnellen Schritts davon, (: Was hat dem Schiffer sie gegeben? Er war zufrieden mit dem Lohn. :)

Abschrift März 1857.

Landesbibliothek Oldenburg

Vier schöne neue Lieder.

1) Der kleine Mann.
2) Die kleine Frau.
3) Das Hütlein.
4) Wer heirathen will.

Das Erste.

Der kleine Mann.

1. Das Große mag jeder besingen wie er kann,
Ich singe von dem Kleinen, was keiner je gethan,
Ja singen will ich immer, so lange als ich kann:
Glücklich ist das Mädchen, das da nimmt einen kleinen Mann, Einen ganzen kleinen Mann, einen ganzen kleinen Mann, Einen ganzen, ganzen kleinen Mann, ja so einen kleinen Mann.

2. Es ist von je gewesen und wird fortan bestehn,
Groß waren alle Bengel, die Engel klein zu sehn,
Im Himmel dort oben nur der Kleine kommen kann,
Drum rath ich dir, mein Mädchen, nimm dir einen kleinen Mann, Einen ganzen kleinen Mann, einen ganzen kleinen Mann, Einen ganzen, ganzen kleinen Mann, ja so einen kleinen Mann.

3. Im Kriege der Große zur Garde wird gesandt,
Den kleinen Mann regieret des Weibes zarte Hand.
Ihn rufen keine Waffen fern von dem Ehestand;
Drum nimm du dir mein Mädchen schnell einen kleinen Mann, Einen ganzen kleinen Mann, einen ganzen kleinen Mann, Einen ganzen, ganzen kleinen Mann, ja so einen kleinen Mann.

4. Zu küssen die Großen, das ist nicht auszustehn,
Denn jedesmal beim Küssen hoch auf den Zehen stehn,
Es ist nicht auszuhalten, nein, glaubt es geht nicht an,
Drum nimm du dir mein Mädchen schnell einen kleinen Mann, Einen ganzen kleinen Mann, Einen ganzen kleinen Mann, Einen ganzen, ganzen kleinen Mann, ja so einen kleinen Mann.

Landesbibliothek Oldenburg